

Die Musik der Freundschaft

AUFTAKTKONZERT Die deutsch-jüdischen Kulturtage sollen das gegenseitige Verständnis vertiefen und die kulturellen Verbindungen erhellen. Der erste Musikabend findet am 10. September statt.

Memmelsdorf – Der Träger- und Förderverein Synagoge veranstaltet am Sonntag, 10. September, um 18 Uhr in der Synagoge ein Konzert zum Jahr des 150. Todestages von Robert Schumann und Heinrich Heine. Auf dem Programm steht neben Robert Schumanns Klaviertrio d-Moll op. 63 sein Liederzyklus „Dichterliebe“ op. 48 nach Gedichten von Heinrich Heine.

Von allen Komponisten des 19. Jahrhunderts findet sich bei Robert Schumann wohl die größte Nähe zur Poesie.

Robert Schumann hat sich bei vielen seiner Lieder von Heinrich Heine, mit dem ihn wohl eine Seelenverwandtschaft verband, anregen lassen.

Leid und Liebe ist das Hauptthema des Zyklus „Dichterliebe“, der in 16 Gedichten die Geschichte einer Liebe erzählt, die hoffnungsfroh beginnt und nach unsäglichem Liebesleid in Entsagung und Vergessen endet.

Eine Einführung in das Werk gibt Prof. Dr. Martin Zenck, Universität Bamberg, unter dem Thema „Robert Schumann – Heinrich Heine, eine glückliche deutsch-jüdische Begegnung“.

Die Mitwirkenden sind: Christoph Amtmann, Klavier (Musikhochschule München), Werner Dörmann, Klavier (Musikhochschule Nürnberg), Professor Siegmund von Hausegger, Cello (Musikhochschule Nürnberg), Thomas Jesatko, Gesang (Nationaltheater Mannheim) und Peter Rosenberg, Violine



Der Chuppah-Stein am Eingang hat sich zu einem Wahrzeichen der Synagoge entwickelt. Die Konzerte in der Synagoge stehen im Zeichen der deutsch-jüdischen Begegnung.

(Bamberger Symphoniker). Dieses Konzert ist der Auftakt zu den deutsch-jüdischen Kulturtagen, die in Zukunft als jährlicher Zyklus in der Synagoge Memmelsdorf stattfinden. Künstlerischer Leiter ist Peter Rosenberg, Erster Konzertmeister der Bamberger Symphoniker.

In dieser Reihe wird der Bedeutung deutsch-jüdischer Komponisten für die deutsche Kultur- und Musikgeschichte nachgegangen. Neben musikali-

schen Beispielen wird das Wirken dieser Künstler und ihr Einfluss auf das kulturelle Leben in einer Einführung erläutert. 2007 steht das Werk Felix Mendelssohn Bartholdys bei drei Veranstaltungen im Mittelpunkt.

Zu dem Konzert am Sonntag, 10. September, ist der Eintritt frei. Um eine Spende in angemessener Höhe wird gebeten.

Bei Überweisung einer Spende bis zum 5. September auf das Konto des Trägervereins Synagoge, Nummer 210 35 32 bei

der Raiffeisen- und Volksbank in Ebern, BLZ 77061425, mit Angabe der Anzahl der Karten, Name und Wohnort wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Kartenvorbestellungen sind bei der „Leseinsel“, Kapellenstraße 21, und bei „Bildschön“, Marktplatz 4 (beide Ebern), oder unter info@synagoge-memmelsdorf.de möglich.

Mehr im Netz www.synagoge-memmelsdorf.de

Fränkischer Tag, 31.08.2006